

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 32 (1942)
Heft: 40

Artikel: Franzosenbuben in Gwatt am Thunersee
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-647922>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

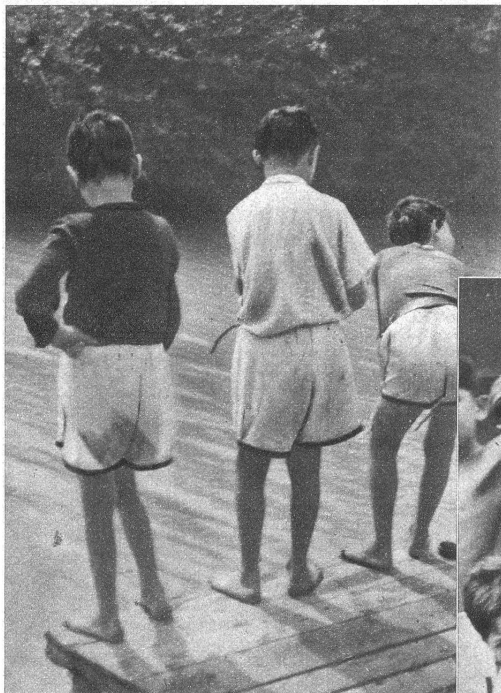
Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Franzosenbuben in Gwatt

am Thunersee

Vor kurzem sind 50 Franzosenbuben in ihre Heimat zurückgekehrt, nachdem sie als Gäste des Rotary-Klubs, unter Führung der Pfadfinderabteilung Patria, acht frohe Wochen erleben durf-



Die Lagermode: Fischen, auch wenn tagelang nichts gefangen wurde. Rechts oben: Die „Duvets-Mannschaft“ musste das Stroh der gut eingerichteten Schlafstätte erneuern. Rechts: Kaum sahen die Buben einen Photoapparat, standen sie davor und bettelten um eine Aufnahme, als „souvenir“, wie sie sagten. Unten: Lieblingsbeschäftigung: Schifffahren rund um den Kanal am Lagerplatz



ten. Auf dem idealen Lagerplatz am See, uniformiert wie unsere Pfadfinder, erholten sich die Buben bei Spiel und Arbeit rasch, und bei ihrer Abreise konnte man sie, die bleich und dürrftig gekleidet über die Grenze kommen, nicht wiedererkennen.

Links: Um neun Uhr abends mussten alle im Pyjama im Schlafrum sein. Vor dem Einschlafen wurde noch ein wenig geplaudert, gesungen oder ein paar lustige Produktionen gebracht
(Photos H. Schneider)